

Westfälische Rundschau/Westfalenpost, 1.7.2011

LAUFSPORT 10. Campuslauf der Universität Siegen – dritter Wertungslauf im NRW-Unilauf-Cup – 215 Läufer im Ziel

Kölsche Jungs stürmen Bildungshügel

Frank Steinselfer

Siegen. In Dortmund waren es 1350, in Köln 900 und beim Finale in Aachen am kommenden Mittwoch werden es sogar rund 2000 Läuferinnen und Läufer sein. Im Quartett des NRW-Unilauf-Cups nimmt sich die Universität Siegen eher bescheiden aus. Im Ziel der zehnten Auflage des Campuslaufs auf dem Haardter Berg zählten die Veranstalter 215 Läuferinnen und Läufer im Ziel. Doch der Veranstaltungskalender an Volksläufen in der Region ist eng besetzt und wer da die 200er-Startermarke knackt, kann sich glücklich schätzen.

Und so durfte Hermann-Josef Beckmann, Leiter der zentralen Betriebseinheit Sport und Bewegung der Universität Siegen mit der Resonanz beim „Kindergeburtstag“ zum Zehnjährigen durchaus zufrieden sein: „Wir haben vor einem Jahrzehnt mit dem Campuslauf begonnen, um auch die Uni ans Laufen zu bekommen. Heute können wir sagen: Das hat funktioniert.“

Zwei Aachener Irrläufer im Ziel stocksauer

Natürlich laufen beim Campuslauf vor allem Studierende, Universitätsangehörige und Dozenten mit, doch der Ruf des Unilaufs hat längst die guten Volksläufer der Region und sogar Fußballer hoch oben auf den Bildungshügel gelockt. So traten die Sportfreunde Siegen in Mannschaftsstärke über 5700 Meter an und auch Bakary Sinaba, linker Außenstürmer des NRW-Liga-Aufsteigers TuS Erndtebrück, kam lachend ins Ziel – und das lag nicht daran, dass er die Fußballkonkurrenz aus der Krönchenstadt weit hinter sich gelassen hatte. Sinaba: „Laufen macht mir echt Spaß und mit der Freundin an der Seite noch mehr!“

Nicht so sehr um Spaß, sondern um wertvolle Punkte im NRW-Unilauf-Cup ging es den

NRW-UNILAUF-CUP

4 Städte - 4 Strecken

■ Dortmund Campuslauf 25. Mai
Kölner Bank Unilauf 8. Juni
Campuslauf Siegen 29. Juni
Aachen Lousberglauf 6. Juli

■ Tagessieg Campuslauf Siegen:
1. Team WG Köln I, 2. RWTH Aachen I, 3. Uni Siegen I.

■ Gesamtwertung:
Vor dem letzten Lauf in Aachen liegen WG Köln und RWTH Aachen gemeinsam auf Platz eins (56 Pkt.), Uni Siegen belegt Rang vier. FST

Spitzenläufern über die lange Strecke. Nachdem Uni-Kanzler Johann Peter Schäfer das Läuferfeld bei optimalen Bedingungen, begleitet von einigen wenigen Regentropfen, auf die drei Strecken 2,6 - 5,7- und 8,3 Kilometer geschickt hatte, setzte sich ein Trio der Wettkampfgemeinschaft Köln sofort an die Spitze. Die drei Rothemden machten dann auch den Start-Ziel-Sieg unter sich aus: Andreas Winterholer gewann in 28:48 min., vor dem Sieger des 27. Campuslaufs in Dortmund, Benjamin Tellkamp (29:09) und Sebastian Zeller (29:10). Schnellster der Uni Siegen auf der Langstrecke war Tobias Schmechel (31:08), schnellste Frau Stephanie Mosler von der Wettkampfgemeinschaft der Uni Köln in 34:03 min. Beste Läuferin der Uni Siegen war hier Alvina Weingard in 40:41 min.

Pech hatten zwei Läufer der RWTH Aachen, die hinter dem Spitzentrio – ob fehlgeleitet durch Streckenposten, oder durch eigene Unachtsamkeit war nicht eindeutig zu klären – den falschen Streckenzweig nahmen und so verärgert und fluchend mit den Erstplatzierten des 5,7-Kilometer-Laufs, dem Oberscheldener Lukas Engelbert (AWD-Team Netphen/20:15 min.) und dem Hilchenbacher Thomas Braukmann (TSG Helberhausen/20:41) ins Ziel liefen.

Veranstalter und „Irrläufer“ einigten sich später auf eine Kompromisslösung: Wertung mit Platz vier und fünf für die NRW-Cup-Wertung, denn die zwei Aachener Läufer räumten ein: „Vorne die drei Kölner

hätten wir eh nicht mehr eingeholt.“

Schnellste Läuferin über 5,7 Kilometer war die Drittplatzierte des Siegeler AOK-Firmenlaufs 2011, Rebekka Otterbach. Mit der Siegerzeit von

24:28,2 Minuten hatte sie im Ziel über sechs Minuten Vorsprung vor der Siegeler Lehramtsstudentin Kira Meiswinkel (30:38) und der Chemiedoktorandin Katharina Wurm (30:42).